



Bregenz, 25. November 2013

Vor gerade einmal 6 Monaten waren wir eine Hand voll Idealisten,

liebe Mitglieder und Freunde von mehramsee eGen,

letzten Donnerstag lud die mehramsee eGen zum ersten Symposium ins Festspielhaus ein, und über 150 Mitglieder und Interessierte kamen - politische Vertreter von Stadt und Land, Fachleute aus Wirtschaft und Transportwesen, ÖBB-Abgesandte sowie Presse eingeschlossen. Mehramsee wird ernst und wahrgenommen!

Herzlichen Dank, dass Sie durch Ihr Kommen unseren Anliegen Gewicht verliehen und Ihre Bereitschaft zu aktiver Auseinandersetzung mit dem Thema gezeigt haben!

Idee und Ziel dieser Veranstaltung waren, die Komplexität und Langfristigkeit unserer Anliegen in punkto Lebensqualität allgemein und Verkehrsinfrastruktur im besonderen aufzuzeigen; durch fachlich-sachliche Information Hintergrundwissen zu vermitteln und das Bewusstsein dahingehend zu schärfen, dass Mobilität eine wichtige Basis unseres Wohlstandes bedeutet und dass diese - ursprünglich quantitativ getrieben - je länger je mehr qualitativ konzipiert sein muss.

Zugegeben teilweise trockene Inhalte ohne große Showeffekte - aber aus unserer Sicht zum Gesamtverständnis wichtige Basisinformationen.

Unser nächster Schritt muss und wird daher sein, **konkrete Fakten/Daten/Zahlen** detailliert aufzuzeigen, **Machbarkeitsstudien/Finanzierungsmodelle** zu präsentieren und Inhalte mit entsprechenden **Bildern** zu verstärken. Unsere Planungen dafür haben bereits begonnen...

Damit wollen wir eine öffentliche Diskussion über das Ob, Wie und Wann von Projekten im Sinne unseres Selbstverständnisses anreißen - Projekte wie z.B. eine zweigleisige Unterflur-Bahntrasse zwischen Lochau und St. Margrethen.

Mehr Mobilität im Personen- und Güterverkehr, mehr Lebensqualität, mehr amsee!

Mit besten Grüßen

Pius Schlachter

Christof Skala

**PS: Eine Zusammenfassung des Symposiums finden Sie im Anhang.
Ergebnisse aus dem WorldCafé werden Ihnen nach deren Auswertung
übermittelt.**